

UNIVERSITÄT HEIDELBERG



Workshop „Erfahrungen, auf die es ankommt – Wesentliches zur Zusammenarbeit mit Universitäten“

Kristina Biebricher (Leiterin Career Service Universität Heidelberg)

Michaela Leux-Schirmer (FreiwilligenBörse Heidelberg)





Zum Überblick

- Pilotprojekt im Wintersemester 2008/09
- Pilotphase Oktober 2008 – Februar 2009
- interdisziplinär ausgelegt
- im Veranstaltungsprogramm des Career Service angesiedelt
- kleine Teilnehmerzahl





Unsere Erfahrungen in Heidelberg Zeitplan

Auftaktgespräch zwischen Dezenten für Studium und Lehre
und der FreiwilligenBörse Heidelberg

05/2008



Planungstreffen zwischen Career Service und FreiwilligenBörse

06/2008, 08/2008



Infoveranstaltung

10/2008



Zweistündiges Einführungsseminar

10/2008



Unsere Erfahrungen in Heidelberg Zeitplan



Austauschtreffen als Zwischenstopp

12/2008



Zweistündiges Abschluss- und Auswertungstreffen

02/2009



Auswertungsgespräch Career Service und FreiwilligenBörse

04/2009



Werbemedien

- Homepage des Career Service
- Ankündigung auf Plakaten und in der Programmbroschüre des Career Service
- Infomail an dezentrale Praktikumsinitiativen

- Artikel im ruprecht – Heidelberger Studierendenzeitschrift
- Artikel in CampusHD – Zeitschrift des Studentenwerks





Ausschreibung auf der Homepage des Career Service

RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
EXZELLENZUNIVERSITÄT

- Startseite Studium
- Career Service
- Information und Beratung
- Veranstaltungsprogramm
 - Professionell Bewerben
 - Berufliches Know How
 - Informationsveranstaltungen**
 - Kurse und Trainings
 - Anmeldung
- Praktikums- und Stellenbörse
- Termine
- Angebote für Unternehmen

Der Career Service wird im Rahmen einer Public Private Partnership unterstützt von





SUCHE

[Erweiterte Suche](#) | [Inhalte von A bis Z](#)



[Kontakt](#)

[Startseite](#) > [Studium](#) > [Im Studium](#) > [Career Service](#) > [Veranstaltungsprogramm](#) >

Service Learning - Erfahrungen, auf die es ankommt

[Inhalt](#)

[Termine & Entgelt](#)

[Anmeldung](#)

Inhalt

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde

Teamegeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineindenken – all das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen.

Service Learning - ein Angebot der Universität Heidelberg und der FreiwilligenBörse Heidelberg greift diese Entwicklung auf und bietet Ihnen als Studierende der Universität Heidelberg jetzt eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit:

- Während des Semesters arbeiten Sie 22 Stunden in einer von Ihnen ausgewählten sozialen Einrichtung mit.
- In einem Einführungsseminar bereiten Sie sich optimal auf die Begegnung mit den Menschen in den Einrichtungen vor.
- Während des Einsatzes bzw. im Anschluss daran findet eine Auswertung Ihrer Erfahrungen statt. Sie reflektieren, wie die gewonnenen Erkenntnisse in Ihr Studium und zukünftige berufliche Situation übertragen werden können.

Wie Ihnen Service Learning nützt

- Lernen am Modell und am Vorbild - denn bei Service Learning werden soziale Verhaltens- und Handlungsmuster real vorgelebt und gemeinsam reflektiert.
- Durch den Kontakt und Austausch mit Menschen in schwierigen, betreuten oder benachteiligten Lebenssituationen erfahren Sie eine „Horizontenerweiterung“, die Sie in Ihrer eigenen sozialen Entwicklung voranbringt.
- Sie erhalten eine unmittelbare Rückmeldung sowohl von den Klient/-innen als auch von Ihren Ansprechpartner/-innen der Einrichtungen.



Erfolgsfaktoren für die Einführung von Service Learning

Auf Universitätsebene

- Thema „bürgerschaftliches Engagement“ muss innerhalb der Universitätsöffentlichkeit im Gespräch sein
- zusätzliche personelle Kapazitäten notwendig
- externe Anschubfinanzierung notwendig





Erfolgsfaktoren für die Einführung von Service Learning

Auf Studierendenebene

- Zeitlicher Vorlauf notwendig, um neues Veranstaltungsformat bekannt zu machen
- Informationsveranstaltung mit Erfahrungsberichten aus dem Pilotprojekt ausrichten
- Griffiger Veranstaltungstitel ist wichtig
- eher fachspezifisch als fachübergreifend anbieten

